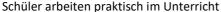
Drei mit digitalen Medien ausgestattete Fachräume ermöglichen einen zeitgemäßen Unterricht, der gestützt wird durch eine umfangreiche Sammlung. Das Angebot regt zum wissenschaftlichen Arbeiten an. Dabei sollen Schülerinnen und Schüler auch praktisch und experimentell arbeiten. Eigenverantwortliches Arbeiten von der Planung bis zur Durchführung von Versuchen ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Selbst gewonnene Erkenntnisse werden dokumentiert und mit Hilfe moderner Technik diskutiert.

Auf Grundlage der durch die Fachkonferenz beschlossenen schuleigenen Arbeitspläne (SAP) und auf der Basis des gültigen Kerncurriculums steht der Kompetenzerwerb (Fachwissen, Methodenerkenntnis, Kommunikation und Bewertung) im Mittelpunkt. Erworbenes Basiswissen zu den Themenbereichen Mensch, Natur und Umwelt aus Unter- und Mittelstufe bildet die Grundlage für die künftige Arbeit in der Oberstufe (Einführungsphase und Qualifikationsphase).

Die erworbene Fach- und Handlungskompetenz führt zu einem respektvolleren Umgang mit der Natur und trägt langfristig bei zu einem verantwortlicheren Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Dabei liefert die Einbeziehung außerschulischer Lernorte, z.B. der Kontakt zu Experten oder Institutionen etc. einen bedeutenden Beitrag.

In der Oberstufe beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen zunehmend mit wissenschaftlichen Fragestellungen, komplexen Modellvorstellungen sowie mit wissenschaftspropädeutischen Arbeitsweise.







Schüler sezieren ein Schweineauge

C. Schroeder, Fachobmann